



Amtsblatt

der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Jahrgang 2016

Samstag, 02.07.2016

Nummer 7

Gebietsreform? Nein danke!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, noch bestimmt das Bild der Thüringer Kommunen eine bunte Vielfalt sich selbst verwaltender Bürger. Das funktioniert völlig reibungslos. Die Gemeinden des Freistaates glänzen im bundesweiten Vergleich mit einer niedrigen Zahl von Verwaltungsangestellten pro Tausend Einwohnern im Gegensatz zur Landesverwaltung. Thüringer Gemeinden stehen heute für eine kostenüberschaubare und bürgernahe Kommunalverwaltung. Mit der Entscheidung der beiden Gemeinden Mohlsdorf und Teichwolframsdorf, sich zum 01.01.2012 zu einer Landgemeinde zusammenzuschließen, war das kein Schritt kurzfristiger oder experimenteller Überlegungen, sondern es war auf Kontinuität angelegt und insofern in ihrem Bestand als zukunftsfähig vollzogen worden. Ich meine, es war eine gute Entscheidung.

Aus nicht nachvollziehbaren Gründen plant die Thüringer Landesregierung eine Gebietsreform, die das ändern soll. Funktionierende Strukturen werden in Frage gestellt. Die Bürgerinnen und Bürger werden nicht gehört und sollen vor vollendete Tatsachen gestellt werden. Dabei will sie Kommunen in der Fläche zu zentralisierten Einheitsgemeinden mit mindestens 6.000 Einwohnern nach der Bevölkerungsprognose mit Stand im Jahr 2035 zusammenfassen, gegebenenfalls unter Zwang.

Es gibt keine Ersparnisse durch Gebietsreformen.

Wissenschaftliche Untersuchungen über wirtschaftliche Folgen von Gebietsreformen in anderen Bundesländern lassen daran keinen Zweifel.

Zwangsfusionen der politischen Gemeinden sind daher kein Mittel, um Kosten zu sparen. Es wird an falscher Stelle gespart. Das sollte die Landesregierung besser bleiben lassen, denn das läuft den Interessen der Bürger völlig zuwider. Durch die Gebietsreform steigen die laufenden Kosten der Verwaltung. Gemeindliche Ehrenämter drohen in großer Zahl wegzufallen. Aller Erfahrung nach verringert sich mit wachsender Gemeindegröße auch die ehrenamtliche Tätigkeit in den Vereinen. Nach den Plänen der Landesregierung wird der

Freistaat für einen Teil der angestrebten Gemeindegemeinschaften nur einmalige Zuschüsse leisten. Die Folgekosten trägt die Gemeinde und nicht zuletzt der Bürger. Bei nahezu allen Positionen, die auf die Bürger umgelegt werden müssen, wie Beiträge, laufende Gebühren und kommunale Steuern, liegen kleinere Gemeinden im Vergleich mit größeren Städten bzw. Gemeinden unter dem Abgabenniveau. Zusammengefasst: Die Gebietsreform kostet den Bürger zusätzliches Geld.

Die Möglichkeiten der Bürger auf Mitbestimmung und damit ihr Gemeinwesen nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten zu können, nehmen drastisch ab. Die Erfahrung zeigt, dass parteipolitische Blockaden mit zunehmender Größe von Gebietskörperschaften zunehmen. Während in unserer

Gemeinde oft Beschlüsse mit wechselnden Mehrheiten gefasst werden, wird es zukünftig und überwiegend zu Fraktionsbeschlüssen kommen. Durch die geplante Gebietsreform geht den Bürgern das Recht auf ihre Selbstbestimmungsrechte verloren. Die geplante Reform wird vieles zerstören, was in den letzten 25 Jahren mit viel Mühe aufgebaut wurde. Auch nach der Anhörung der kommunalen Spitzenverbände, der Industrie- und Handelskammer und Gewerkschaften zum Entwurf des Vorschaltgesetzes zur Durchführung der Gebietsreform in Thüringen und der dabei geäußerten Kritik zeichnet sich keine Bewegung der Regierungskoalition ab, den Gesetzentwurf zu überarbeiten. Viele Bürger, politische Amtsträger, Gemeinderäte und Bürgermeister sowie Landräte unterstützen das Ziel, diese Gebietsreform zu verhindern. Insbesondere geht es darum, in kürzester Zeit eine schlagkräftige Organisation aufzubauen, um gegen die geplante Gebietsreform vorzugehen. Diese Reform verbessert nichts, sie schränkt Demokratie sowie Mitbestimmung der Bürger ein und schädigt die betroffenen Gemeinden, Städte und Landkreise. Ich hoffe, die Politik besinnt sich und zwingt uns nicht, dagegen vorzugehen.



Freistaat für einen Teil der angestrebten Gemeindegemeinschaften nur einmalige Zuschüsse leisten. Die Folgekosten trägt die Gemeinde und nicht zuletzt der Bürger. Bei nahezu allen Positionen, die auf die Bürger umgelegt werden müssen, wie Beiträge, laufende Gebühren und kommunale Steuern, liegen kleinere Gemeinden im Vergleich mit größeren Städten bzw. Gemeinden unter dem Abgabenniveau. Zusammengefasst: Die Gebietsreform kostet den Bürger zusätzliches Geld.

Die Möglichkeiten der Bürger auf Mitbestimmung und damit ihr Gemeinwesen nach ihren eigenen Vorstellungen gestalten zu können, nehmen drastisch ab. Die Erfahrung zeigt, dass parteipolitische Blockaden mit zunehmender Größe von Gebietskörperschaften zunehmen. Während in unserer Gemeinde oft Beschlüsse mit wechselnden Mehrheiten gefasst werden, wird es zukünftig und überwiegend zu Fraktionsbeschlüssen kommen. Durch die geplante Gebietsreform geht den Bürgern das Recht auf ihre Selbstbestimmungsrechte verloren. Die geplante Reform wird vieles zerstören, was in den letzten 25 Jahren mit viel Mühe aufgebaut wurde. Auch nach der Anhörung der kommunalen Spitzenverbände, der Industrie- und Handelskammer und Gewerkschaften zum Entwurf des Vorschaltgesetzes zur Durchführung der Gebietsreform in Thüringen und der dabei geäußerten Kritik zeichnet sich keine Bewegung der Regierungskoalition ab, den Gesetzentwurf zu überarbeiten. Viele Bürger, politische Amtsträger, Gemeinderäte und Bürgermeister sowie Landräte unterstützen das Ziel, diese Gebietsreform zu verhindern. Insbesondere geht es darum, in kürzester Zeit eine schlagkräftige Organisation aufzubauen, um gegen die geplante Gebietsreform vorzugehen. Diese Reform verbessert nichts, sie schränkt Demokratie sowie Mitbestimmung der Bürger ein und schädigt die betroffenen Gemeinden, Städte und Landkreise. Ich hoffe, die Politik besinnt sich und zwingt uns nicht, dagegen vorzugehen.

Petra Pampel, Bürgermeisterin

Gemeindeämter/Bürgerbüros

Postanschrift Teichwolframsdorf:

Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Telefon: (03 66 24) 202 03/Telefax: (03 66 24) 204 55

Postanschrift Mohlsdorf:

Straße der Einheit 6, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Telefon: (03 66 1) 4 53 00/Telefax: (03 66 1) 4 53 17
E-Mail: verwaltung@md-td.de, Internet: mohlsdorf-teichwolframsdorf.de

Öffnungszeiten der Verwaltung und der Bürgerbüros:

	Mohlsdorf	Teichwolframsdorf
Montag	geschlossen	geschlossen
Dienstag	9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	geschlossen
Donnerstag	9:00–12:00 Uhr und 14:00–18:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr und 14:00–16:00 Uhr
Freitag	9:00–12:00 Uhr	9:00–12:00 Uhr

Weitere Termine außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung. Die Bürger der Gemeinden können, unabhängig von ihrem Wohnort, beide Bürgerbüros/Einwohnermeldeämter nutzen.

Sprechzeiten

Ortschaftsbürgermeister

1. Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr oder nach Vereinbarung

– Mohlsdorf (Herr Michael Täubert)

Greizer Straße 23, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Tel.: (03 66 1) 45 45 60

– Teichwolframsdorf (Herr Gerd Halbauer)

Steinberg 1, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
Tel.: (03 66 24) 202 04

Schiedsstelle Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Die Sprechzeiten der Schiedsstelle können jederzeit individuell vereinbart werden. Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter (03 66 1) 4 53 00 oder per E-Mail schiedsstelle@md-td.de

Kontaktbereichsbeamter Herr Salusa

- jeden Donnerstag von 15:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt Mohlsdorf
– Telefon: (03 66 1) 4 53 02
- jeden Dienstag von 15:00 bis 18:00 Uhr im Gemeindeamt Teichwolframsdorf – Telefon: (03 66 24) 2 25 31

Hinweise

Redaktionsschluss

Termin Redaktionsschluss	Termin Erscheinungstag
18.07.2016	06.08.2016
15.08.2016	03.09.2016
12.09.2016	01.10.2016

Verteilung der Amtsblätter

Das von der Firma Tischendorf beauftragte Unternehmen ist bemüht, jedem Haushalt der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf das Amtsblatt am Erscheinungstag zuzustellen. Sollte es Probleme bei der Zustellung des Amtsblattes geben, bitten wir Sie, die Firma Tischendorf in Greiz, Telefon: (03 66 1) 6 29 30 umgehend zu informieren.

Wichtige Rufnummern

Rettungsleitstelle Gera (Auskunft zum ambulanten Notfalldienst)	(03 65) 41 21 76 (03 65) 4 88 20
Frauen in Not Frauenberatungsstelle Diakonie-Verein Carolinenfeld e.V.	(01 71) 7 20 79 94 (03 66 1) 26 17
Kinder- und Jugendschutzdienst Diakonie-Verein Carolinenfeld e.V. „Die Insel“	(03 66 1) 4 42 58 98 (03 66 1) 4 42 58 99
Sorgentelefon	(08 00) 0 08 00 80
Tierärztlicher Notdienst Dr. H.-D. Gerstner, Carolinenstraße 44	(03 66 1) 45 61 30
Kindertagesstätten „Regenbogen“ in Mohlsdorf „Sonnenschein“ in Teichwolframsdorf „Gänseblümchen“ in Waltersdorf	(03 66 1) 43 25 55 (03 66 24) 2 03 53 (03 66 23) 2 04 14
Schulen Freie Regelschule Reudnitz Grundschule Mohlsdorf Grundschule Teichwolframsdorf	(03 66 1) 43 25 47 (03 66 1) 4 25 83 (03 66 24) 2 22 81
Landratsamt Greiz	(03 66 1) 87 60
Stromversorgung Kundenzentrum Weida	(03 66 03) 53 48 00
TEAG Thür. Energie AG Service-Nummer	(03 64 1) 8 17 11 11
TEN Thür. Energienetze GmbH Störungsnummer Strom Störungsnummer Erdgas	(03 61) 73 90 73 90 (08 00) 6 86 11 77
Zweckverband TAWEG Greiz	(03 66 1) 61 70
Entsorgungsgesellschaft „Umwelt“ Mehla	(03 66 22) 56 80
Abfallwirtschaftszweckverband (Grobmüll) (Service-Nr.)	(03 66 1) 47 80 20 (03 65) 8 33 21 50
Geraer Umweltdienste GmbH & Co. KG Gelbe Tonne	(08 00) 8 40 03 73
Sparkasse Mohlsdorf/Teichwolframsdorf	(03 65) 8 22 00
Pfarramt Mohlsdorf	(03 66 1) 4 27 00
Pfarramt Reinsdorf	(03 66 1) 6 34 01
Gemeinschaftspraxis Mohlsdorf Frau Dr. med. Möhring/Frau Dipl.-Med. Rohleder	(03 66 1) 43 21 21
Arztpraxis Reudnitz Frau Dipl.-Med. A. Ebert	(03 66 1) 43 22 44
Arztpraxis Teichwolframsdorf Herr Dr. Thomas Helmer	(03 66 24) 2 03 58
Zahnarzt Fachzahnärztin Dr. med. dent. Undine Adler Dr. med. dent. Ingrid Dornheim Dipl.-Stom. Holger Schneidenbach	(03 66 1) 26 12 (03 66 24) 2 02 56 (03 66 24) 2 02 26
„Kleeblatt“ Hauskrankenpflege GmbH Frau Uta Tautz und Frau Corina Richter	(03 66 1) 32 39
Naturheilpraxis Silke Sturm	(03 66 1) 45 78 00
Tierarztpraxis Dipl.-Vet.-Med. Gerd Reinhold	(03 66 24) 2 04 96
Postpoint Kahmer	(03 66 1) 43 32 54
Fahrdienste Herr Andreas Trommer Herr Edgar Schneider	(03 66 1) 43 36 72 (03 66 24) 2 04 56
„Bienenschwarm-Hotline“ Imkerei Wünscher & Rößler, Reudnitz	(01 71) 4 60 63 06
encoLine Service-Nummer René Böttcher (Ansprechpartner)	(03 65) 8 33 73 37 (01 74) 3 03 32 31
encoLine Service-Techniker Computerservice von A–Z, H. Pelz	(03 66 1) 45 34 42

Amtliche Bekanntmachungen

In der 1. Hauptausschusssitzung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf am 02.02.2016 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. 01 – 01/2016

Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf genehmigt lt. § 42 (2) ThürKO die Niederschrift der 8. Hauptausschusssitzung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf vom 08.12.2015 – öffentlicher Teil.

mehrheitlich

In der 3. Hauptausschusssitzung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf am 05.04.2016 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss-Nr. 03 – 03/2016

Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf genehmigt lt. § 42 (2) ThürKO die Niederschrift der 1. Hauptausschusssitzung der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf vom 02.02.2016 – öffentlicher Teil.

mehrheitlich

Beschluss-Nr. 04 – 03/2016

Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Bildung eines Haushaltsausgaberestes bei der Haushaltsstelle 1/690000. 940005 – Bachbettwiederherstellung Bereich Weber 1. BA – in Höhe von 17.704,03 € (Ansatz 40.000,00 €).

einstimmig

Beschluss-Nr. 05 – 03/2016

Der Hauptausschuss der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf beschließt die Vergabe der Bauleistungen für die „Instandsetzung Uferandbefestigung Aubach Bereich Mohlsdorf“ an die Firma Knobel Bau GmbH für die Angebotssumme in Höhe von 19.622,51 €.

einstimmig

Freiwilliges Landtauschverfahren in Teilen der Gemarkung Herrmannsgrün „Beethovenstraße-Süd“ Az.: 2-5-0392 Ausführungsanordnung

1. Im freiwilligen Landtauschverfahren in Teilen der Gemarkung Herrmannsgrün „Beethovenstraße-Süd“, Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Landkreis Greiz, wird die Ausführung des Tauschplans gemäß § 103f Abs. 3 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794), angeordnet.
2. Als Zeitpunkt des Eintritts des neuen Rechtszustandes und damit der rechtlichen Wirkung des Tauschplans wird der **14.07.2016** festgesetzt. Damit treten an diesem Tag die neuen Grundstücke anstelle der alten Grundstücke der Tauschpartner. Der im Tauschplan vorgesehene neue Rechtszustand tritt an die Stelle des bisherigen Rechtszustandes.

Gründe:

Der Tauschplan ist unanfechtbar geworden, da alle Teilnehmer Rechtsmittelverzicht erklärt haben.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Anordnung kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei dem Amt

für Landentwicklung und Flurneuordnung Gera, Burgstraße 5, 07545 Gera einzulegen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Gera, den 13.06.2016

Jens Lüdtke, Amtsleiter

Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Trünzig Öffentliche Bekanntmachung der Feststellung der Wertermittlungsergebnisse

I. Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung

Der durch Sachverständige verstärkte Vorstand der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Trünzig hat die Ergebnisse der Wertermittlung festgestellt. Die Feststellung der Wertermittlungsergebnisse ist öffentlich bekannt zu machen.

II. Begründung

Um die Teilnehmer gleichwertig abfinden zu können, hat der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft die Wertermittlung für die Grundstücke, Gebäude und Anlagen im Gebiet der Flurbereinigung durchzuführen. Zur Ermittlung der Werte wurden die vom durch Sachverständige verstärkten Vorstand aufgestellten und beschlossenen Grundsätze über die Wertermittlung zugrunde gelegt. Die Wertermittlungskarte enthält die grafische Darstellung der Ergebnisse. Gemäß §§ 32, 33 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) und § 6 Gesetz zur Ausführung des Flurbereinigungsgesetzes und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) sind die Wertermittlungsergebnisse den Beteiligten im Rahmen der Teilnehmerversammlung am 16.06.2015 in Trünzig erläutert worden und lagen zur Einsichtnahme vom 17.06.2015 an für 4 Wochen in der Gemeindeverwaltung Langenbernsdorf aus. Die Beteiligten wurden auf die Möglichkeiten hingewiesen, während der Auslegung schriftlich Einwendungen vorzubringen. Einwendungen wurden nicht vorgebracht.

III. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung kann innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe, schriftlich oder zur Niederschrift, Widerspruch bei der Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Trünzig beim Landratsamt Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, 08371 Glauchau oder einer der anderen, nachfolgend aufgeführten Dienststellen des Landratsamtes Zwickau erhoben werden. Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Feststellung.

- 08371 Glauchau, Chemnitzer Straße 29
- 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 + 2
- 08371 Glauchau, Heinrich-Heine-Straße 7
- 08371 Glauchau, Scherbergplatz 4
- 09337 Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
- 09212 Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
- 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
- 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7
- 08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8
- 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62
- 08066 Zwickau, Stauffenbergstraße 2 (Amt für Vermessung)

Glauchau, den 15.06.2016, gez. Leberecht

Veröffentlichung der Beschlüsse der Jagdgenossenschaftsversammlung Neumühle vom 24.5.2016

Auf der Versammlung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

- Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und des Kassensführers:
Der Vorstand und der Kassensführer wurden von der Versammlung der Jagdgenossenschaft entlastet.

- Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
Es wurde beschlossen, den Reinertrag der vergangenen 2 Jagdjahre auszuzahlen.
- Beschluss über die Verwendung nicht ausgezahlter Reinerträge der vergangenen 2 Jagdjahre
Es wurde beschlossen, die nicht ausgezahlten Reinerträge der vergangenen beiden Jagdjahre in die genossenschaftliche Rücklage zu überführen.

Neumühle, den 01.06.2016, Marco Albert Jagdvorsteher

Informationen der Gemeindeverwaltung

Stellenausschreibung

In der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf sind **mehrere Stellen als Erzieher/Erzieherin in einer gemeindlichen Kindertagesstätte** ab dem **01.09.2016** zu besetzen. Es handelt sich um eine Teilzeitbeschäftigung mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von mindestens 20 Stunden. Die Besetzung ist vorerst auf 1 Jahr befristet, längstens bis zum 31.08.2018. Die Eingruppierung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre fachlichen und persönlichen Voraussetzungen:

- abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte/r Erzieher/in, Berufserfahrung für den basalen und elementaren Bereich wäre wünschenswert
- Aufgeschlossenheit gegenüber Öffnungs- und Partizipationsprozessen nach dem Thüringer Bildungsplan und den Konzeptionen der Einrichtungen
- ein hohes Maß an Selbständigkeit, Kreativität, Flexibilität, Organisationsvermögen und Verantwortungsbewusstsein in der täglichen Arbeit sowie Weiterbildungsinteresse
- gute Umgangsformen sowie ein freundliches und aufgeschlossenes Wesen
- aktuell gültiger Nachweis für die Ausbildung in Erster Hilfe sowie
- Immunität gegenüber insbesondere dem Masernvirus (Masern), dem Mumpsvirus (Mumps), dem Rubivirus (Röteln), dem Varizella-Zoster-Virus (Windpocken) und Bordetella pertussis (Keuchhusten) sowie den Hepatitis-A- und -B-Viren sollte vorhanden sein.

Die Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses nach § 30a Abs. 2 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) ohne Eintrag ist erst zum Zeitpunkt der Einstellung notwendig. Die Stelle ist für Frauen und Männer gleichermaßen geeignet. Bewerbungen von Männern sind ausdrücklich erwünscht. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung unter Beachtung aller Umstände des Einzelfalls bevorzugt berücksichtigt. Die vollständigen, aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, lückenloser Tätigkeitsnachweis, usw.) werden bis spätestens **23. Juli 2016** erbeten an: Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf, Ausschreibung Erzieher, Straße der Einheit 6 in 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf.

Aus Kostengründen wird darum gebeten, die Bewerbungsunterlagen in Kopie einzureichen. Diese verbleiben bei der Gemeindeverwaltung und werden nicht zurückgesandt. Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber vernichtet bzw. können bis zum 30.11.2016 abgeholt werden. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines entsprechend adressierten und frankierten Rückumschlags. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Schlichten statt Richten

Die Aufgabe der Schiedsstelle

Streitigkeiten zwischen Nachbarn, Geschäftspartnern oder sonst im täglichen Leben werden immer häufiger, auch in Bagatellsachen, vor Gericht ausgetragen. Man klagt sich, wenn es sein muss, durch alle Instanzen. Mancher steht am Ende des langen Weges trotz des erstrittenen

Urteils vor einem Scherbenhaufen. Die Rechtsfrage ist zwar möglicherweise zu seinen Gunsten entschieden, die menschlichen Beziehungen zu den anderen Beteiligten aber oftmals für immer zerstört. Es steht dann häufig die Frage im Raum, ob Gesprächsbereitschaft und ein wenig Entgegenkommen für beide Seiten nicht besser gewesen wären.

Streitschlichtung, wie sie die Schiedsstelle anbietet, ist deshalb oft der bessere, schnellere und kostengünstigere Weg. Hier können die „Streithähne“ unter Mitwirkung der Schiedsperson nach einem Kompromiss für ihren Streitfall suchen. Die Schiedsperson steht dabei völlig neutral zwischen den Parteien. Sie greift nur ein, wenn die Emotionen zu hoch schlagen oder sich die Partner in irgendwelchen Details verbissen haben. Sie kann natürlich auch Vorschläge zur Streitschlichtung unterbreiten, die die Partner dann abwägen können. Das Ergebnis der Schlichtungsverhandlung wird protokolliert und ist für die Dauer von 30 Jahren vollstreckbar. Die Schiedsstelle kann angerufen werden bei bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche, z. B. Nachbar- und Mietstreitigkeiten. Hier spielt in vielen Fällen das Nachbarschaftsrecht, bzw. dessen Auslegung, eine herausragende Rolle.

Schlichtungsverfahren in Strafsachen, sogenannte Privatklagedelikte, sind im Bereich einiger kleinerer Strafsachen und ausgewählter Delikte, wie Hausfriedensbruch, Beleidigung, Körperverletzung, Bedrohung und Sachbeschädigung möglich. Diese Verfahren, auch Sühneverfahren genannt, haben zum Ziel, einen Ausgleich für den Geschädigten zu schaffen. Kommt kein Ausgleich zu Stande, wird eine Sühnebescheinigung erteilt, die den Weg für eine Privatklage frei macht. Das Gericht kann vor Zulassung einer solchen Privatklage ein Schlichtungsverfahren sogar anordnen. Nicht zuständig ist die Schiedsstelle bei Rechtsfällen, an denen der Staat oder auch die Gemeinde beteiligt ist. Sie kann auch keine Rechtsauskünfte erteilen.

Die Aufgabe der Schiedsstelle ist es immer, einen Ausgleich zwischen den Parteien herzustellen. Es wird also kein „Recht“ gesprochen, sondern es wird nach einer einvernehmlichen Lösung gesucht. In vielen Fällen hat das Schlichtungsverfahren schon dazu geführt, dass man mit seinem ehemals „verfeindeten“ Nachbarn wieder friedlich nebeneinander wohnen kann.

Michael Spengler, Schiedsperson

Wiederaufbaumaßnahmen Hochwasser 2013

Im Ergebnis des Hochwasserereignisses im Juni 2013 kam es im Gemeindegebiet zu vielen Schäden an Brücken, Bachläufen und mehr. Zur Beseitigung der Schäden wurden seitens der Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf Fördermittel im Rahmen des Aufbauhilfeprogrammes zur Wiederherstellung der Infrastruktur in den Gemeinden – Wiederaufbauhilfe – beantragt. Nach Einreichung und Prüfung der umfangreich geforderten Zuarbeiten seitens des Fördermittelgebers erhielt die Gemeinde Mohlsdorf-Teichwolframsdorf für die nachfolgend genannten Maßnahmen Zuwendungsbescheide.

- **Neuverrohrung Ziegengraben**
- **Ersatzneubau Brücke Mohlsdorfer Bahnhofstraße, Mohlsdorf**
(Teilbewilligung Planungsleistungen)
- **Ersatzneubau Brücke Abzweig Herrmann-Pampel-Straße, Mohlsdorf**
(Teilbewilligung Planungsleistungen)
- **Uferrandbefestigung Bereich Aubach Mohlsdorf**
- **Instandsetzung Bachmauer Krebsbach, Talstraße**
- **Ersatzneubau Brücke Herrmann-Pampel-Straße, Mohlsdorf**
(Teilbewilligung Planungsleistungen)
- **Bachbettwiederherstellung Fuchsbach Bereich H.-Pampel-Straße**
- **Neubau Brücke Rosengasse**
- **Dorfbach Beräumung/Instandsetzung Kleinreinsdorf**
(Teilbewilligung Kamerabefahrung)
- **Beräumung/Instandsetzung Waldbach**
- **Beräumung/Instandsetzung Bachverlauf Wüstetalbach**
- **Ersatzneubau Brücke Zufahrt Sommer/Wetzel, Gottesgrün**
(Teilbewilligung Planungsleistungen)
- **Instandsetzung Brücke Zufahrt Engelhardt Gottesgrün**
(Teilbewilligung Planungsleistungen)
- **Instandsetzung Krebsbach Bereich Wehr, Teichwolframsdorf**

- Ersatzneubau Brücke Dorfgemeinschaftshaus, Gottesgrün
- Beräumung Fuchsbach (Gottesbach), Gottesgrün
- Beräumung/Instandsetzung Krebsbach, OL Teichwolframsdorf
- Beräumung/Instandsetzung Krebsbach, OL Kleinreinsdorf
- Beräumung/Instandsetzung Mühlbergbach, Waltersdorf
- Ersatzneubau Brücke Rüßdorf, Waltersdorf

Weitere gemeldete Maßnahmen befinden sich noch in der Prüfung zur Bewilligung bei den Fördermittelgebern.

Zu den bereits bewilligten Maßnahmen werden derzeit, nach Beschlussfassung und Beratung in den gemeindlichen Gremien, die weiteren Planungs- und Bauunterlagen in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Planungsbüros erarbeitet. Laufende Informationen erhalten Sie in den nächsten Ausgaben des Amtsblattes.



Der Zweckverband TAWEG informiert:

Arbeiten an Hausinstallationen der Wasserversorgung nur durch eingetragene Fachbetriebe zulässig.

Trinkwasser ist ein unersetzliches Lebensmittel und unterliegt deshalb bei der Aufbereitung, beim Transport im Rohrnetz und bis zur letzten Auslaufarmatur in Ihrer Wohnung strengen gesetzlichen Regeln und Normen. Das Gesundheitsamt überwacht deshalb die Einhaltung der Grenzwerte gemäß Trinkwasserverordnung.

Für die ordnungsgemäße Errichtung, Erweiterung und Unterhaltung der Kundenanlage, mit Ausnahme des Wasserzählers, so das Bundesgesetz in Verbindung mit § 9 der Wasserbenutzungssatzung des Zweckverbandes TAWEG (WBS), ist der Anschlussnehmer verantwortlich. Die Anlage darf nur unter Beachtung der Vorschriften der Satzung und anderer gesetzlicher oder behördlicher Bestimmungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik errichtet, erweitert, geändert und unterhalten werden. Es dürfen nur Materialien und Geräte verwendet werden, die entsprechend den anerkannten Regeln der Technik beschaffen sind. Zeichen einer anerkannten Prüfstelle (z.B. DIN, DVGW oder GS-Zeichen) bekunden, dass diese Voraussetzungen erfüllt sind. **Die Errichtung der Anlage und wesentliche Veränderungen dürfen nur durch ein Installationsunternehmen erfolgen, das in ein Installateurverzeichnis eingetragen ist.**

Der Betreiber hat zwar die Verantwortung für die Trinkwasserinstallation, ist aber in der Regel nicht in der Lage und damit berechtigt, die notwendigen technischen Maßnahmen zum Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen zu treffen sowie Arbeiten an der Trinkwasserinstallation durchzuführen. Im Interesse Ihrer Gesundheit sollten Sie sich stets davon überzeugen, ob der an Ihrer Hausinstallation tätige Installateur eine Eintragung im Installateurverzeichnis besitzt und damit eine Gewähr bietet, dass die Installation zu Ihrem Schutz nach den anerkannten Regeln der Technik ausgeführt wird. Die eingetragenen Installateurunternehmen haben ihre Befähigung für Arbeiten an der Hausinstallation nachgewiesen und mit der Eintragung einen Installateurausweis zur Legitimation erhalten und sind berechtigt, ein Werkstattschild anzubringen.

Der Fachmann weiß auch, dass eine vom Zweckverband TAWEG genehmigte Eigenversorgungsanlage, für die Bewirtschaftung des Gartens, zur Tierhaltung oder Ähnliches, keine Verbindung zur Trinkwasserinstallation haben darf, damit das von uns gelieferte Trinkwasser in Ihrer Kundenanlage nicht durch unsachgemäße Hausinstallation beeinträchtigt wird bzw., dass Rückwirkungen auf das öffentliche Trinkwassernetz ausgeschlossen werden. Fachgerechte Beratung und Ausführung bei der Wasserinstallation samt nachfolgendem Service bieten die Gewähr, dass der Kunde vor Schaden klug und (versicherungs-) geschützt ist.

Weitere Informationen sowie das aktuelle Installateurverzeichnis für Unternehmen im Zuständigkeitsbereich des Zweckverbandes TAWEG finden Sie auf der Internetpräsenz unter www.taweg-greiz.de. Für weitere Fragen, auch hinsichtlich der Eintragung eines Fachbetriebes in das Installateurverzeichnis wenden Sie sich bitte direkt telefonisch über die **(03661) 61 70** an uns. In folgender Übersicht sind alle aktuell eingetragenen Fachbetriebe aufgeführt:

Zweckverband TAWEG – Installateurverzeichnis „Gera-Reuß“				
Firma	PLZ	Ort	Straße	Rufnummer
Rene Berger Gas-Wasserinstallation	07973	Greiz	Reichenbacher Str.102	(036621) 30753
Baumert Heizung-Lüftung-Sanitär- Installation	07973	Greiz	Höhenweg 43	(03661) 672034
Michael Hoffmann Sanitär-Heizungstechnik	07973	Greiz	An der Salz- mest 22	(03661) 670693
Jürgen Frantz Sanitär-Heizung-Lüftung- Klempnerei	07973	Greiz	Auf der Wind- höhe 2	(03661) 70830
Hahn-Haustechnik GmbH	07973	Greiz	Carolinenstr. 40	(03661) 610433
Geschwister Gans Sanitär-Heizung-Instal- lation	07973	Greiz	Goethestraße 16	(03661) 41891
Heizungsbau Schen- derlein	07973	Greiz	Heinrich-Fritz- Str. 13	(03661) 3173
Ralf Steiniger Sanitär-Heizung-Montage	07973	Greiz	Irchwitz Str. 22	(03661) 431302
Ehrenpfordt und Gefner Gas-Sanitär	07973	Greiz	Irchwitz Str. 84	(03661) 671343
Andreas Koch Heizung-Sanitär-Solar- anlagen	07973	Greiz	Kleingeraer Weg 7a	(03661) 671132
Andreas Horlbeck Sanitärtechnik	07973	Greiz	Kugelacker 93	(03661) 434534
Streubel & Seifert Rohrleitungsbau GbR	07973	Greiz	Liebigstraße 7	(03661) 670690
Reinhold & Hentschel GmbH	07973	Greiz	Lutherplatz 10	(03661) 482003
Siegmar Malz Klempnerei-Installation- Heizungsbau	07973	Greiz	Mohlsdorfer Str. 22	(03661) 433539
Joachim Frantz Installateur-Klempner- meister	07973	Greiz	Mönchsweg 4	(03661) 2950
Frommelt, Heizung- Sanitär	07973	Greiz	Ob. Walters- dorfer Str. 8	(03661) 673029
Wernfried & Indrigkeit Gas-Wasserinstallation	07973	Greiz	Schönfelder Str. 81	(03661) 672223
Tim Blechschmidt Installateur und Hei- zungsbau	07973	Greiz	Schulplatz 1	(03661) 454899
Uwe Werner Heizung-Sanitär-Instal- lation	07973	Greiz	Sorbenstraße 3	(03661) 407305
Svend Grünler Installateur und Hei- zungsbauer	07973	Greiz	Tannendorf- platz 2	(03661) 2310
Lothar Fritz Sanitär - Heizungsinstal- lationsbetrieb	07973	Greiz	Vater-Jahn-Str. 6	(03661) 407598
Sperber GmbH Bad- und Heizungsbau	07973	Greiz	Weberstraße 15	(03661) 70480
Daniel Golle Heizung - Sanitär	07973	Greiz	Reichenbacher Str. 216	(03661) 673488
Frank Jodeit Wasser - Wärme - Anlagenbau	07973	Greiz	Am Wiesen- steig 16	(03661) 482216

Seebauer-Service GmbH Gas - Wasserinstallation	07980	Berga/ Elster	Albersdorf 24	(036623) 20979
Gruschwitz, Heizungs - Sanitärtechnik	07987	Mohlsdorf- Teichwolf- rams Dorf	Ronneburger Str. 25a	(036624) 20453
Holger Kanis Heizung-Sanitär- Klempnerei	07987	Mohlsdorf- Teichwolf- rams Dorf	Raasdorfer Str. 7	(03661) 42863
Claus Schrinner Gas- und Wasserinstal- lation	07987	Mohlsdorf- Teichwolf- rams Dorf	Äußere Greizer-Str. 14	(03661) 432474
Uwe Sommer Heizung - Sanitär - Solar- technik	07987	Mohlsdorf- Teichwolf- rams Dorf	Bahnhofstraße 1b	(036624) 20925
Reiner Vetterlein Installation - Sanitärins- tallation	07987	Mohlsdorf- Teichwolf- rams Dorf	Ahornweg 1	(036624) 20476
Andreas Feustel Meisterbetrieb	07987	Mohlsdorf- Teichwolf- rams Dorf	Beethoven- straße 28	(03661) 436106
Steffen Grünke Installationsbetrieb	07987	Mohlsdorf- Teichwolf- rams Dorf	Ortsstraße 13	(0171) 4273939
Steffen Krahl Heizung - Sanitär	07957	Langen- wetzendorf	Neugernsdorf 31a	(036625) 21830
Böhm & Döring Heizungstechnik GmbH	07980	Neumühle/ Elster	Gartenweg 8	(03661) 434311

Ihr Zweckverband TAWEG

Informationen aus dem Gemeindegebiet

Lesekronen für die besten Leser der Grundschule Mohlsdorf

Am 31. Mai fand zum 4. Mal in der Grundschule Mohlsdorf der schulinterne Lesewettbewerb statt. Die besten Leser der Klassen 1 bis 4 trafen sich an diesem Nachmittag zu einem spannenden Wettbewerb, um die Lesekönige zu ermitteln. Die Aufgabe bestand darin, unbekannte Geschichten vorzulesen. Verständlicherweise waren unsere Schüler schon etwas aufgeregt, denn sie mussten vor Gästen, Schülern und allen Lehrern ihre Lesekenntnisse unter Beweis stellen. Doch die Schüler haben diese Herausforderung mit Bravour gemeistert. Von der Jury, die aus den Eltern: Simone Malz, Christiane Engelhardt, Dana Sommer und den ehemaligen Schülern Amy Stein, Elrik Popp und Isabella Krauß bestand, wurden aus der Gruppe der besten Leser die Lesekönige gekürt. Folgende Schüler erhielten den Titel „Lesekönig/Lesekönigin“: Klasse 1a – Jonas Kühnert, Klasse 1b – Annalena Knarr, Klasse 2 – Danilo Prädell, Klasse 3 – Corinna Lenk, Klasse 4a – Clara Schramm, Klasse 4b – Aveli Krauß. Euch allen herzliche Glückwünsche und der Jury ein großes Dankeschön!



Das Lehrerteam der GS Mohlsdorf

Mitteilung zum 1. Schultag in der Grundschule Mohlsdorf

Liebe Eltern, am 1. und 2. Schultag des neuen Schuljahres 2016/17 (11./12.08.16) hat Ihr Kind folgenden Stundenplan: 7 :30 Uhr – 11 :15 Uhr / Klassenleiterstunden. Um 11 :15 Uhr ist an beiden Tagen Unterrichtschluss. Bitte schicken Sie mit Beginn des Schuljahres alle Hefte, Arbeitsmaterialien, Sporttasche und Schulgartensachen sowie die Hausschuhe mit in die Schule (Beschriftung nicht vergessen!). Fahr-schüler erhalten am 1. Schultag ihre Fahrausweise.

B. Michalak, Schulleiterin

Unsere Schulleternvertreter sagen wir Danke

Zum Schuljahresende hieß es leider Abschied nehmen von Frau Nicole Popp, Frau Claudia Dietsch und Frau Christiane Seidel, da ihre Kinder ab August eine weiterführende Schule besuchen werden.

Sie unterstützten die Arbeit der Schule bei allen anstehenden Problemen. Frau Popp war außerdem sehr engagiert in der Schulleternvertretung auf Landesebene tätig und vertrat dort die Interessen der Eltern. Ein herzliches Dankeschön für die geleistete Arbeit im Interesse der Schüler und Eltern in den vergangenen Jahren. Wir wünschen Ihnen für die Zukunft alles Gute.

Lehrer und Erzieher der GS Mohlsdorf

Augen, Ohren, Nase, Zunge, Haut – diese Körperteile haben wir uns angeschaut ...



... so hieß das Eröffnungslied unserer Schüler zum diesjährigen Schulfest der **Grundschule Teichwolframsdorf**. Am 27. Mai hatten wir Eltern, Großeltern und viele Gäste eingeladen, um ihnen nach einer sehr abwechslungsreichen Projektwoche zum Thema „Unsere Sinne“ zu zeigen, wie und was wir lernen. Im Schulhaus und allen

Klassenräumen hatten die Kinder viele ihrer Arbeiten ausgestellt und alle konnten überall experimentieren und ausprobieren, wobei der Spaß nicht zu kurz kam, als man z.B. die Hände in Fühlkisten stecken sollte – und man nicht wusste, was einen da drinnen erwartete. Experimente mit Wasser und optischen Täuschungen konnten durchgeführt werden, ebenso wie seinen Namen in Blindenschrift zu stanzen oder ein Riechmemory auszuprobieren. Nach dem Programm unseres Chores und der Theater-AG, die uns gemeinsam die Geschichte vom Regenbogenfisch zeigten – mit Gänsehautgarantie – kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich unsere Gäste stärken.

Auf diesem Wege möchten wir uns nochmal herzlich bei allen bedanken, die uns unterstützt haben, sei es mit leckerem selbstgebackenen Kuchen oder Spenden in der einen oder anderen Art. Auch unserer Musikanlage sind wir ein ganzes Stück näher gekommen.

Alle Schüler und das Team der GS Teichwolframsdorf

Eine ereignisreiche Kindertagswoche

Auch dieses Jahr gab es in der traditionellen Kindertagswoche wieder viel Spiel, Spaß und Action!



31. Mai 2016

Am Dienstag war das Puppentheater zu Gast. Gespielt wurde mit original Hohensteiner Handpuppen das Märchen „Rumpelstilzchen“. Selbst unsere Jüngsten schauten mit Begeisterung zu und alle spendeten den Darstellern tosenden Applaus. Finanziert wurde es vom „Zeitungsgeld“, wofür wir uns ganz herzlich bei allen Bürgern bedanken, die ihre alten Zeitungen in unsere Container am Kindergarten werfen.

1. Juni 2016

Seit mehreren Wochen reisten die Kinder mit ihren Erzieherinnen durch die Welt! Ein Projekt, was allen Beteiligten viel Spaß gemacht

hat. Am Kindertag feierten wir mit allen Eltern, Großeltern und Gästen ein zünftiges Abschlussfest. Mit einem Programm zeigten die Kinder noch einmal, in wieviel Ländern sie waren und was da zu sehen oder zu erleben ist. Sie verwandelten sich in Pinguine, wilde Tiere, Pippi Langstrumpf, Wicki und sogar ein Feuerdrachen aus dem fernen Asien war da! Ob mit Schiff, Flugzeug, Heißluftballon oder Bus alle entdeckten auf ihren Reisen viel Interessantes. Zum Schluss waren aber alle froh, „wieder zu Hause“ zu sein. Das brachten die Kinder mit ihren Darbietungen eindrucksvoll zum Ausdruck. Vielen Dank allen kleinen und großen Darstellern!

Anschließend konnten sich alle noch an einem kulinarischen Büfett, welches mit vielen Speisen aus der ganzen Welt von den Eltern oder Großeltern liebevoll zubereitet wurde, erfreuen. Vielen Dank dafür! „Belgofrits“ war auch der Renner! Danke Familie Malmendier.

Für die Kinder gab es noch eine Schminkecke, Indianerbasteleien und ein Glücksrad mit schönen Preisen. Aus Thüringen kamen die traditionellen Roster. Danke an die beiden Vatis für's Braten! Zum Höhepunkt ließ jedes Kind einen bunten Luftballon steigen, welcher seine „Reise in die Welt“ antreten konnte. Mit den Ballons wurden auch Wünsche und Hoffnungen für eine friedliche Welt und Zukunft unserer Kinder auf Reisen geschickt. Wir möchten uns noch einmal bei allen Eltern, Großeltern, dem Elternbeirat, der Feuerwehr und Nachbarn sowie all denen, die uns in der Projektzeit und beim Abschlussfest tatkräftig und uneigennützig unterstützten, bedanken. Vielen, vielen Dank! Ein ganz besonderer Dank geht an das gesamte Team der Kindereinrichtung, die täglich eine super Arbeit leisten!

2. Juni 2016

Tatütata die Feuerwehr war da! Die Kinder sind jedes Jahr auf's Neue begeistert, wenn die Feuerwehr kommt. Sie konnten das Feuerwehrauto inspizieren, selbst einen „Brand“ löschen, sehen was ein Feuerwehrmann alles anziehen muss, wenn er zum Einsatz gerufen wird und eine Runde mit dem Feuerwehrauto fahren. Danke allen Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr, die sich die Zeit nehmen und den Vormittag für alle Kinder zum Erlebnis machen.



3. Juni 2016

An diesem Tag spielten die Muttis vom Elternbeirat für die Kinder das Märchen „Hänsel und Gretel“. Auf Grund des Wetters musste es diesmal im Turnraum stattfinden, in dem die Eltern eine faszinierende Bühnenkulisse hinzauberten. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und erkannten sofort welches Märchen hier gespielt wurde. Vielen Dank den Darstellern!



Es war eine schöne und ereignisreiche Woche! Wir sagen Danke! Danke – für jede Unterstützung, die wir wieder erfahren durften und die immer gut tut, sei es durch aktive, passive, materielle oder finanzielle Hilfe, – für das Miteinander, die Hilfe und Unterstützung, – für das Vertrauen in unsere Einrichtung und unsere Arbeit.

Um keinen zu vergessen, haben wir auf Namen verzichtet und hoffen, dass sich alle angesprochen fühlen. Ilona Rohde – im Namen der Kinder und des Teams der Kita „Sonnenschein“

Sommer, Sonne und 22 Sonnenscheine

Am 05. Juni hieß es endlich wieder Kindertagsausflug in Gottesgrün. Fast pünktlich um 14:00 Uhr starteten wir mit unserem, von den Kindern heiß ersehnten, Gespann in Richtung Waldsportplatz Hasenheide im Werdauer Wald. Endlich durften die Kinder wieder mitfahren, machen diese doch jedes Jahr zum Männertag ein langes Gesicht, wenn sie ihre Papas früh verabschieden müssen. „Papa, aber nächstes Jahr bin ich schon groß, da kann ich doch mitkommen?“ Auch dieses Jahr musste diese Frage mehrfach verneint werden, aber zum Kindertag wurden sie für das „Nein“ entschädigt. Nach einigen wunderschönen Stunden bei guter Verpflegung und herrlichem Wetter hieß es: abtrocknen, umziehen und aufsteigen. Noch eine zünftige Verabschiedung mit 22 Tröten und ab ging es nach Hause. Ein Mädchen kam zu mir und sagte aus tiefstem Herzen: „Tobias, das ist fei schön, dass ihr jedes Jahr so was für uns Kinder macht.“ Dieses Dankeschön möchte ich hiermit gern allen weitergeben, die diesen Tag wieder einmal gelingen haben lassen. DANKE



ACHTUNG! ACHTUNG! Vom 19. bis 21. August feiern wir 110 Jahre Feuerwehr Gottesgrün.

Tobias Borchert – Vorstand Feuerwehrverein Gottesgrün e.V.

Kampf um das Sportabzeichen Sportfest des FSV Mohlsdorf zählte rund 50 Teilnehmer





Bei strahlendem Sonnenschein fanden sich am 20. Mai rund 50 Sportfreunde und etwa 10 Helfer auf der „Sportstätte Bernd Wezel“ in Mohlsdorf ein, um das Sportabzeichen des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) abzulegen. Die Altersklassen reichten von 6 bis über 70 Jahren – der jüngste Teilnehmer startete außer der Wertung im Kinderwagen – und das Spektrum mischte sich von aktiven Sportlern bis zu Menschen mit Behinderung.

Auf dem Sportplatz hatten die Helfer des FSV Mohlsdorf einen weitläufigen Parcours aufgebaut, auf dem, gestaffelt nach Altersklassen und örtlichen Gegebenheiten und, im Bezug auf die Sportler mit Handicap, dem Grad der Behinderung, die Teilnehmer jeweils mindestens eine Disziplin in den Kategorien Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination zu absolvieren hatten, wobei man sich z.T. zwischen mehreren Alternativen entscheiden konnte.

Nachdem alle den Part Ausdauer mit einem Lauf gemäß den Vorgaben des DOSB absolviert hatten, ging es in die Einzeldisziplinen. Konnten die Kids bis 11 Jahre im Bereich Kraft zwischen Schlagball oder Standweitsprung wählen, mussten sich die Teens bis 17 Jahre zwischen Wurfball, Kugelstoßen oder Standweitsprung entscheiden. Die meisten absolvierten gleich alle Disziplinen.

Bei den Erwachsenen lagen die Alternativen zwischen Medizinballwurf, Kugelstoßen und Standweitsprung und auch hier wurden häufig gleich alle Disziplinen durchgeführt. Im Bereich Schnelligkeit blieb aufgrund der örtlichen Möglichkeiten nur die Alternative des Sprintlaufs zwischen 100 und 50 Metern, die auch alle absolvierten.

Die letzte Kategorie ließ auf unserm Sportplatz nur die Varianten Schleuderball oder Seilspringen zu und auch hier entschieden sich die meisten Teilnehmer für beide Disziplinen. Die Auswertung und Meldung der Ergebnisse an den DOSB erfolgt nun durch Vorstandsmitglied und Sportlehrer Tom Jungk, doch eine erste Übersicht zeigte, dass fast alle Teilnehmer die Bedingungen erfüllt haben, um das Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze zu erhalten.

Nach dem Abschluss der sportlichen Übungen fanden sich alle Sportler und Betreuer bei Roster, Steaks und Getränken gemütlich zusammen. Einige Teilnehmer hatten noch nicht genug von der sportlichen Betätigung und bauten schnell noch das Volleyballnetz auf, um ein nach Geschlecht und Altersklasse gemischtes Match zu absolvieren, während einige unserer jüngeren Fußballer noch ihre Fähigkeiten am Ball zeigten. „Soviel Spaß und Zusammengehörigkeitsgefühl haben wir in der letzten Zeit nicht erlebt“ war die einhellige Meinung, die u.a. der neue 1. Vorsitzende Stefan Täubert und Jugendkoordinator Bernd Kahlert zum Ausdruck brachten, verbunden mit dem Versprechen, diese und ähnliche Veranstaltungen in Zukunft häufiger zu organisieren, auch „um den Zusammenhalt im Verein und zwischen allen Abteilungen zu stärken!“

Frank Knüpp

18. Männer-Handball-Turnier am 21.05.2016

In der Vorbereitung des Kleinfeldturniers auf dem Sportplatz am Schützenhaus in Teichwolframsdorf wurden wir oft gefragt, warum der Termin so zeitig gelegt wurde? Jetzt war allen klar: Weil das Wetter an diesem Tag mitgespielt hat!

Der Platz war trocken und für insgesamt 15 Spiele „Jeder gegen Jeden“ gut hergerichtet. Wieder konnten sich zahlreiche Zuschauer vom gewachsenen Können aller Mannschaften überzeugen.

Die Faustballer der SG Kurtschau trennten sich von den Spartans aus Teichdorf mit einem umkämpften Ergebnis von 2:2. Damit erreichten sie den 6. Platz nach den Spartans. Beide Mannschaften hatten sich 1:9 Punkte erspielt. Die Fußballer des SV Daßlitz zeigten sich stark formverbessert und landeten mit einem ausgeglichenen Punktekonto von 5:5 nur knapp hinter der punktgleichen 2. Handballmannschaft aus Teichdorf. Schließlich war das Spiel des SV Neptun Markneukirchen gegen die 1. Handballmannschaft des SV Teichwolframsdorf turnierentscheidend. Nach zähem Beginn konnten sich die Männer aus unserem Ort steigern und mit einem Ergebnis von 11:6 als Sieger den Platz verlassen. Somit kamen die befreundeten Handballer aus Markneukirchen auf 8:2 Punkte und 39:21 Tore, während der Turniersieg für 10:0 Punkte und 52:14 Tore nach 15 Spielen von jeweils 2x7,5 Minuten von den Teichdorfer Männern erzielt wurde.

Bei idealem Handballwetter konnten unsere Zuschauer – unter ihnen auch ehemalige Handballer aus den Zeiten, als Teichwolframsdorf noch erfolgreich Großfeldhandball spielte – eine Vielzahl von hart umkämpften Spielen erleben. Kleine Blessuren blieben nicht ganz aus. Insgesamt verliefen die Begegnungen jedoch fair unter der Leitung unserer Schiedsrichter. Besonders herzlich bedanken wir uns bei den vielen Sponsoren – Carola-Apotheke Teichwolframsdorf, Agrar GmbH, Heizungsinstallation Sommer, den Bäckereien Landgraf und Müller, Zahnarztpraxis Schneidenbach, Dr. Mederacke, Dachdeckerfirma Tobias Taut, Autoservice Jürgen Linke, Autowerkstatt Steffen Penzold, GF Baumaschinen Luckner aus Trünzig, Elektro Kolbeck & Kanis, best rope 24-Seilerwaren, den Spielerfrauen, den fleißigen Helfern am Rost und dem Schiedsrichtertisch.



Die „gute Seele“ Günter Seiler

Keinesfalls wollen wir die „gute Seele“ des Teichwolframsdorfer Handballs Günter Seiler vergessen. Durch seinen unermüdlichen Einsatz und die Mannschaftsbetreuung zu jeder Zeit konnte die Tradition aufrechterhalten werden.

Im nächsten Jahr können wir dann auf eine 90-jährige Handballgeschichte zurückblicken. Interessenten könnten sich noch einmal die Handballchronik, die 2013 von mir im Gemeindeblatt veröffentlicht wurde, ansehen und sich die wechselvolle Geschichte in den verschiedenen Gesellschaftsordnungen vergegenwärtigen.



„Das Schiedsgericht 2016“



Siegermannschaft SV Teichwolframsdorf I

Dr. K.-H. Mederacke

Concordia-Handballer ziehen positive Bilanz

Am Ende der Punktspielsaison der Männermannschaft stand der Abstieg aus der Verbandsliga Staffel 1 in die unterste Spielklasse des bezirksübergreifenden Spielbetriebes, die Verbandsklasse. Man könnte meinen, dass diesem sportlichen Abstieg nicht viel Positives abzugewinnen ist. Näher betrachtet hätten aber statt nur einem insgesamt fünf Siege zu Buche stehen können. Ein 28:27 gegen Hermsdorf 3, knappe Ergebnisse gegen Meuselwitz (16:24; 30:31) und jeweils 22:24 gegen Könitz/Saalfeld 2 und Stadroda nährten immer wieder die Hoffnung auf Klassenerhalt, den sich die Mannschaft als Ziel gesetzt hatte. An der Einstellung, ein Spiel gewinnen zu wollen, hat es nicht gelegen. Die spieltaktischen Mittel sind oftmals nicht von jedem einzelnen Spieler voll ausgeschöpft worden.

Unsere Frauenmannschaft spielte eine Turnierserie in der Freizeitliga Vogtland/Thüringen. In insgesamt acht Turnieren erkämpfte sie sich in der Gesamtabrechnung Platz zwei und damit den Vizemeistertitel. Lediglich einer erfahrenen Truppe aus Meerane/Glauchau musste sie sich mehrmals geschlagen geben. Auch das abschließende Pokalturnier wurde mit Platz drei hinter Meerane und Mylau/Reichenbach und vor vier weiteren Teams der Freizeitliga erfolgreich gestaltet. Nunmehr ist bereits die achte Spielserie im Breitensportbereich unserer Handball-Frauen absolviert. Fünffmal Platz eins und dreimal Platz zwei – diese Bilanz kann sich sehen lassen.

Die A-Jugendsspieler im männlichen Bereich waren integriert in der Männermannschaft. Ihnen blieben leider die richtig wertvollen Siege, wie bereits beschrieben, noch verwehrt. Lediglich am Saisonende spielten sie im Jugendpokalturnier des HFA Ost in Ronneburg unter Gleichaltrigen und belegten Platz vier. Die Teilnahme an den Turnieren des Spielkreises Vogtland boten unseren Nachwuchsteams Gelegenheit, ihr Können unter Beweis zu stellen. Noch vor dem schon

traditionellen Nachwuchs-Trainingslager der Concordia im Waldpark Grünheide/V. begann die Mannschaft der gemischten (Jungen und Mädchen in einem Team) Jugend C die Saison mit dem ersten von zehn Turnieren. Einmal Platz eins, achtmal Platz zwei und einmal Platz drei ergaben am Ende die Silbermedaille hinter Oelsnitz/Oberlosa und vor Lengenfeld, Klingenthal und Ellefeld. Ab Oktober stießen einige Netzschkauer Spieler zur Mannschaft, die fortan als Spielgemeinschaft Reudnitz/Netzschkau auftrat. Vor einigen Turnieren wurde dann auch gemeinsam trainiert und die Betreuung des Teams war von Netzschkauer Seite aus perfekt. Der Pokalgewinn beim Turnier des TV Ellefeld Mitte Juni rundete die erfolgreiche Saison der TSG-Mannschaft ab.

Den Saisonauftakt vollzogen die Jungen und Mädchen der gemischten Jugend D schon im August beim Spiel- und Sportfest in Lichtenhane. Es folgten ein kleines Trainingslager in der Sporthalle Pohlitz und das bereits erwähnte in Grünheide/V. Der 16:13-Sieg Anfang Oktober gegen Ellefeld im Rahmen der Vogtlandrunde stimmte Mannschaft und Trainer zuversichtlich für die Turniere, die nun folgten. Aber es gab dann doch einige spielerische Reserven in den Vergleichen mit Oelsnitz/Oberlosa, Klingenthal und Ellefeld. Trotzdem, nach der Teilnahme an sechs Turnieren war die Bronzemedaille in der Gesamtwertung verdient.

Das gemischte Jugend-E-Team absolvierte ein umfangreiches Wettkampfprogramm 2015/16. Saisonauftakt in Lichtenhane, kleines Trainingslager in Pohlitz, Vereinsmeisterschaft im Dezember in Reudnitz, acht Vogtlandturniere mit Bronze in der Gesamtwertung (in dieser Altersklasse spielten sieben Mannschaften), dreimal mit vier F-Jugendsspielern unterwegs zu den Spielfesten (Turmball- und Minihandballturniere) in Plauen und Klingenthal und zum Freundschaftsspiel gegen den HV Mylau/Reichenbach in Cunsdorf, das mit 16:6 gewonnen wurde. Schließlich beteiligte sich die Mannschaft noch am Turnier in Falkenstein um den „Pokal des Bürgermeisters“ der Gemeinde Ellefeld. Punktgleich mit der Gastgebermannschaft Ellefeld, aber mit einem etwas schlechteren Torverhältnis gab es „nur“ einen Minipokal für Platz zwei. Bei manchmal noch fehlender Leistungskonstanz ziehen wir aber am Ende eine absolut positive Bilanz.

In den letzten Wochen nach der Umstellung der Altersklassen im Training für die neue Saison formierte sich eine gemischte Jugend E/F, die bereits spielerisches Potenzial hat und weitere Spieler für die kommende Saison hinzugewinnen will. Ebenso aktiv waren bisher unsere Minis, die von ihren Trainerinnen in vielfältigster Weise und mit Freude an unseren attraktiven Handballsport herangeführt werden.

Schließlich sei noch die Sportgruppe des Kindergartens Mohlsdorf erwähnt. Von zwei erfahrenen Übungsleiterinnen wird bereits hier bei unseren Kleinsten das Interesse am Ballsport geweckt.

In Erinnerung bleibt eine spannende Wettkampfsaison, zu deren Absicherung erfahrene ehrenamtliche Trainer und Betreuer, Eltern, Großeltern und weitere Unterstützer beigetragen haben. Der Verein bedankt sich bei allen, insbesondere auch bei den Sponsoren, deren Spenden fast ausschließlich in die Beschaffung von Trainingsmitteln und Ausrüstung für unseren Handballnachwuchs flossen.

Gerwin Bölke

Jahreshauptversammlung und Vorstandswahl in der Kleingartenanlage „Baumschule Mohlsdorf e.V.“

Am 11.06.16 fand im Vereinsheim der Kleingartenanlage „Baumschule Mohlsdorf e.V.“ die Jahreshauptversammlung mit Vorstandswahlen statt.

Der Verein feiert in diesem Jahr sein 120-jähriges Jubiläum. „Besonders erfreulich ist die Verpachtung an junge Familien mit Kindern, so dass Optimismus für die weitere Zukunft der Anlage besteht“, so der

Vorsitzende Steffen Helm in seinem Arbeitsbericht. Durch die fleißige und engagierte Arbeit der Mitglieder konnten nötige Werterhaltungsmaßnahmen an den Innen- und Außenanlagen, sowie des Vereinsheimes und des Mehrzweckgebäudes durchgeführt werden.

Steffen Helm wurde ebenso in seiner Funktion des Vorsitzenden bestätigt, wie auch Michael Steinbach als 2. Vorsitzender, Lisa Geilert zur Schatzmeisterin, Bärbel Degner zur Schriftführerin. Neu in den Vorstand wurde Matthias Kammloth als Beisitzer gewählt. Außerdem wurden mit Jürgen Baum, Mario Steinbach und Nicole Mösche 3 Kassenprüfer in ihren Funktionen bestätigt.

Momentan stehen 6 Parzellen, die schon seit längerer Zeit leer stehen, zur sofortigen Verpachtung frei. Wer Interesse an einem der zu verpachtenden Gärten hat, kann sich gerne bei Herrn Helm (Tel.: 03661-430360) oder per Mail an kgabaumschule@t-online.de wenden. Der Verein freut sich über jedes neue Mitglied.

Mario Helm



v.l.: Steffen Helm (Vorsitzender), Bärbel Degner (Schriftführerin), Lisa Geilert (Schatzmeisterin), Michael Steinbach (2. Vorsitzender), Matthias Kammloth (Beisitzer)

Firmenjubiläum



Foto: Dieter Eckold

Zum 25-jährigen Firmenjubiläum der Teichwolframsdorfer Agrar GmbH wünsche ich meinem Freund, Ortschaftsbürgermeisterkollegen und Geschäftspartner Gerd Halbauer alles Gute und weiterhin Erfolg. Trotz schwerer Preiskrise in der Milchproduktion ist das Unternehmen modern aufgestellt und schafft einen Mehrwert für die Region als Arbeitgeber sowie Förderer der Wirtschaft, Vereine und Kultur in unserer Gemeinde. Lieber Gerd, Dir und Deinem Team alles Gute!

Michael Täubert, Ortschaftsbürgermeister

Rentnergeburtstage im Juli 2016

Die Bürgermeisterin gratuliert recht herzlich und wünscht alles Gute.

Mohlsdorf

01.07.2016	Ursel Schlegel	80. Geb.	Mohlsdorf
17.07.2016	Gerhard Gengel	75. Geb.	Reudnitz
19.07.2016	Hannelore Schaller	75. Geb.	Mohlsdorf
25.07.2016	Gerhard Wirth	75. Geb.	Reudnitz
29.07.2016	Liesbeth Pohle	90. Geb.	Reudnitz

Teichwolframsdorf

03.07.2016	Lothar König	75. Geb.	Teichwolframsdorf
10.07.2016	Heinz Seiler	80. Geb.	Teichwolframsdorf
11.07.2016	Siegfried Taut	75. Geb.	Teichwolframsdorf
12.07.2016	Ursula Heinrich	80. Geb.	Teichwolframsdorf
12.07.2016	Doris Hempel	75. Geb.	Teichwolframsdorf
24.07.2016	Bodo Hoffmann	75. Geb.	Teichwolframsdorf
25.07.2016	Wolfgang Schilf	80. Geb.	Waltersdorf
28.07.2016	Jürgen Pinther	75. Geb.	Teichwolframsdorf

Die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gratuliert dem Ehepaar **Horst und Regina Adler am 16.07.2016** in Mohlsdorf ganz herzlich zur Goldenen Hochzeit und wünscht weiterhin noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Die Gemeindeverwaltung Mohlsdorf-Teichwolframsdorf gratuliert dem Ehepaar **Siegfried und Lotte Bräutigam am 14.07.2016** in Reudnitz ganz herzlich zur Diamantenen Hochzeit und wünscht weiterhin noch viele schöne gemeinsame Jahre bei bester Gesundheit.

Rentnertreff Mohlsdorf

Am 26.07.2016 findet um 14 Uhr unser nächster Treff im Billardcafe Monte Carlo, Raasdorfer Straße statt. Wir freuen uns auch über Rentner aus anderen Ortsteilen.

Die Organisatoren des Rentnertreffs

Rentnertreff Gottesgrün

Am 03.08.2016 findet um 15:00 Uhr unser nächster Rentnernachmittag im Feuerwehrhaus Gottesgrün statt. Alle Rentnerinnen und Rentner sind herzlich eingeladen.

Die Organisatoren des Treffs (Tel.-Nr. 03661 432634)

Rentnertreff Waltersdorf

Am Mittwoch, 20. Juli 2016 sind alle Senioren von Waltersdorf zu einem „Nachmittag mit dem Förster“ eingeladen. Treffpunkt ist um 14:30 Uhr am Kulturhaus Waltersdorf. Thema: Die Arbeit der Feuerwehr in unserem Ort

Es laden ein: die Ortsgruppe der Volkssolidarität und die „Maxi“-Frauen

Ortsgruppe der Volkssolidarität Kleinreinsdorf

Unser nächster Rentnertreff findet am Dienstag, 19. Juli 2016 um 14:00 Uhr in der Holzfällerklause in Sorge-Settendorf statt. Wir laden alle Interessierten dazu recht herzlich ein.

Die Organisatoren des Rentnertreffs

Volkssolidarität –

Ortsgruppe Teichwolframsdorf

Im Monat Juli findet kein Ortsgruppennachmittag statt. Die nächste Veranstaltung ist für Donnerstag, 18.08.2016, 14:00 Uhr in

der Hagenbergschänke geplant. Wir treffen uns zum gemeinsamen Kaffeetrinken und ab 15:00 Uhr wartet schon der Kremser zur Fahrt durch den Werdauer Wald auf uns.

Heike Krauß, Vorsitzende Volkssolidarität, OG Teichwolframsdorf

Veranstaltungen

Veranstaltungen im Monat Juli

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
01. – 04.07.2016	Salatkirmes Sportplatz Mohlsdorf	FSV Mohlsdorf
02.07.2016	Sommerfest – Sommerbad Teichwolframsdorf	TCC 84 e.V.
05.07.2016	Kreativ-Nachmittag Ferienbasteln für Kinder	Monte Carlo
19.07.2016	Kaffee-Klatsch im Monte	Heimat- u. Geschichtsverein Mohlsdorf
jeden Freitag	Treffen des Frauenvereins Vereinszimmer	Frauenverein „Maxi“
jeden 2. Montag von 15:30 – 18:00 Uhr	Klöppelzirkel Kulturraum Waltersdorf	Frauenverein „Maxi“

Vorschau auf den Monat August

Datum	Veranstaltung/Ort	Veranstalter
05. – 07.08.2016	Thür. Landesmeisterschaften	Reit- u. Fahrverein Mohlsdorf
19. – 21.08.2016	Dorffest und 110 Jahre Feuerwehr Gottesgrün	Feuerwehrverein Gottesgrün
31.08.2016 ab 18:30 Uhr	Kräuterabend	Monte Carlo
jeden Freitag	Treffen des Frauenvereins Vereinszimmer	Frauenverein „Maxi“
jeden 2. Montag von 15:30 – 18:00 Uhr	Klöppelzirkel Kulturraum Waltersdorf	Frauenverein „Maxi“

Rassegeflügelzuchtverein Reudnitz e.V.

Unsere Mitgliederversammlung findet am Freitag, 05. August 2016, um 19:30 Uhr im Vereinslokal Reudnitz – ehem. Gaststätte „Zur Einkehr“, Werdauer Str. – statt. Wir laden alle Mitglieder und Interessenten dazu recht herzlich ein. Weitere Informationen finden Interessierte unter www.gefluegelzuechter-reudnitz.jimdo.de

Der Vorstand

Sommerfest des TCC '84 e.V.

- Beginn 14 Uhr bei Kaffee und Kuchen
- Hüpfburg für unsere kleinen Gäste
- Ab 19:00 Uhr Beginn der Abendveranstaltung mit Musik von N-Project
- Rahmenprogramm mit einigen Highlights



Das Fest findet am **02.07.16** im Sommerbad Teichwolframsdorf statt. Für das leibliche Wohl wird gesorgt!

Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste bei hoffentlich strahlendem Sonnenschein, und grüßen mit einem einfachen...

„Nu...geht's los!“

Sommerfest der TSG Concordia Reudnitz

Die TSG lädt recht herzlich ein zum **Sommerfest am Sonnabend, 27. August 2016**, von 14:00 bis 20:00 Uhr an der Turnhalle Reudnitz. Die Vorbereitungen auf einen abwechslungsreichen Nachmittag für unsere Familien und natürlich auch Gäste aus nah und fern sind in vollem Gange.

Der Vorstand

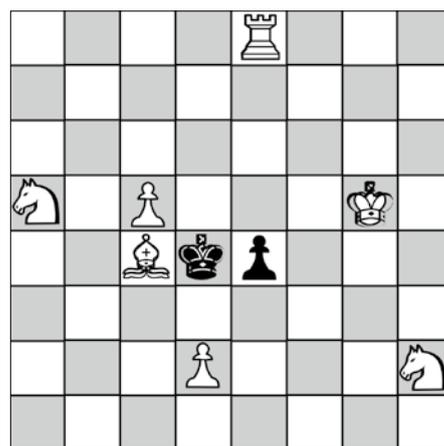
Herbstfest der Mohlsdorfer Feuerwehr und Erntedankfest der Familie Hohmuth in Reudnitz gehen zusammen

Am ersten Sonntag im Oktober findet traditionell alle zwei Jahre auf dem Hof der Familie Hohmuth in Reudnitz das Erntedank-Fest statt. Am 3. Oktober jeden Jahres hat die Freiwillige Feuerwehr ihr Herbstfest auf dem Gemeindeplatz in Mohlsdorf veranstaltet. Da beide Termine so eng beieinander liegen, haben sich die Veranstalter darauf verständigt, ein gemeinsames Fest auf dem Hof der Familie Hohmuth in Reudnitz auszurichten. Das Erntedank- und Feuerwehr-Fest findet am Sonntag, den 2. Oktober 2016 auf dem Hof der Familie Hohmuth in Reudnitz statt. Neben den von beiden Festen bekannten Programmpunkten soll es dieses Jahr die Prämierung einer **selbstgemachten Erdbeer-Marmelade** geben.

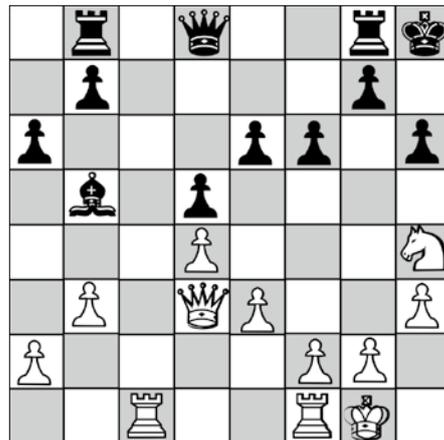
Liebe Marmelade-KöchInnen, bringt bitte ein Glas eurer Köstlichkeiten mit! Nach einer öffentlichen Verkostung wird es eine Siegerehrung geben! Als Teilnahmebedingung gilt, dass die Marmelade aus dem Jahr 2016 und der Hauptbestandteil Erdbeeren sein muss. Weitere Informationen zum Fest und der Zeitplan werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Schachtreff

Im Juli gibt es zwar keinen Schachtreff „Sommerpause“, dafür zwei kleine Aufgaben: In der ersten Position müsste sich Weiß schon sehr anstrengen, um nicht zu gewinnen. Aber schon in zwei Zügen fertig zu sein, ist nicht ganz einfach. Weiß: Kg5; Te8; Lc4; Sa5, Sh2; Bc5, d2 Schwarz: Kd4; Be4 Weiß zieht und setzt im zweiten Zug matt!



Und als zweites eine Situation aus einer Partie: Schwarz möchte einen Turm gegen den Läufer gewinnen, aber Weiß hat etwas besseres. Weiß: Kg1; Dd3; Tc1, Tf1; Sh4; Ba2, b3, d4, e3, f2, g2, h3 Schwarz: Kh8; Dd8; Tb8, Tg8; Lb5; Ba6, b7, d5, e6, f6, g7, h6 Wie setzt Weiß am besten fort?



Juni-Lösung:

Durch 1. Kf1 wird die Flucht über e2 und f3 verhindert. Danach gibt es drei Möglichkeiten für Schwarz: 1. ... a4 2. Lc3 und 3. Sf4matt. Oder 1. ... b4 2. Tc4 und 3. Sf4 matt. Schließlich noch 1. ... Kd4 2. Lc3+ , Kc5 (2. ... Kd3 3. Sf4matt) 3. Le5 matt.

Bernd Sumpf

Regionale Köstlichkeiten

Markt für regionale saisonale Lebensmittel am Samstag, 02. Juli 2016, 10-16 Uhr im Kulturhof Zickra bei Berga/Elster

Aus der Region – für die Region.

Zum 2. Markt für regionale Lebensmittel 2016 lernen Sie die Spezialitäten aus unserer Region kennen. Frisches Obst und Gemüse der

Saison, Brot, Käse, Wurst und Fisch, Pestos, Marmeladen, Weine und mehr können Sie am Samstag auf dem Regional-Markt im Kulturhof Zickra direkt bei den Erzeugern einkaufen. Gern geben die Anbieter Auskunft über die Herkunft und die Herstellung ihrer Produkte. Mit dabei ist auch die „Regiokiste“ von der Erzeuger- & Verbrauchergemeinschaft/Gera-Greiz als Info- und Verkaufsstand.

Der Markt für regionale Lebensmittel ist ohne Eintritt! Das kleine Hofcafé lädt die Marktbesucher zu frisch geröstetem Kaffee von der Kaffeerösterei Brandt (Greiz) & hausbackenem Kuchen, leckerem Bioeis oder auch einem kühlen Bier ein.



Nähere Informationen unter:

Andreas Wolf, Kulturhof Zickra, Zickra 31, 07980 Berga/Elster
Tel. (03 66 23) 2 13 69, Fax (03 66 23) 2 33 93
www.kulturhof-zickra.de, info@kulturhof-zickra.de

Ferienangebot im Walderlebnisgarten Eich
Langeweile in den Ferien? Nicht bei uns!

Der Forstbezirk Plauen bietet ein abwechslungsreiches Ferienprogramm für Familien und Urlauber im Walderlebnisgarten Eich. Neue und alt bewährte Spiele sowie Wissenswertes über den Wald mit seinen Pflanzen und Tieren erwarten Euch.

Alle, die Freude an der Natur haben, können beim Jahresarten-Quiz, Memory und Fußstapfad mitmachen. Bastelt euch eine Farbpalette mit den „Farben des Sommers“. Lernt die kleinen, fleißigen Helfer des Waldes kennen – die Waldameisen – und wie sie ihre Nahrung suchen.

Das Ferienprogramm wird veranstaltet am:

Mittwoch, den 3. August 2016 von 16:00 Uhr bis ca. 18:00 Uhr

Treffpunkt:

Walderlebnisgarten Eich in 08233 Treuen/OT Eich. Er befindet sich zwischen Treuen und Lengenfeld an der Treuener Straße, Ortseingang links von Treuen in Richtung Lengenfeld fahrend.

Anmeldung bitte an den Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Plauen. Verantwortlich ist Frau Bimberg: Telefon (03741) 104800 oder 104811, E-Mail: Ines.Bimberg@smul.sachsen.de



Volkssolidarität Kreisverband Greiz

Juri-Gagarin-Straße 11 · 07973 Greiz
Telefon: (03661) 48 22 74, Fax: (03661) 48 22 76
(03661) 48 22 75 Pflegedienst

Unser Leistungsangebot der Volkssolidarität für Sie:
Ambulante Pflege

- Leistungen nach SGB V und XI (Behandlungspflege u. Grundpflege)
- Tagesbetreuung
- Hauswirtschaft

Sie erreichen unseren Pflegedienst unter Telefon (03661) 48 22 75. Wir beraten Sie gern zu Fragen rund um das Thema häusliche Pflege und Betreuung.

Weitere Angebote

- 24 h Rufbereitschaft
- Vermittlung von Hausnotruf
- Vermittlung von Essen auf Rädern

Begegnungsstätten der Volkssolidarität

Nachbarschaftshaus, Greiz, Juri-Gagarin-Str. 11

29.07.2016 14:00 – 17:00 Uhr Sommerfest am Nachbarschaftshaus

Montag bis Samstag von 14:00 bis 17:00 Uhr – Kaffeenachmittag mit selbst gebackenen Kuchen

„Haus der Volkssolidarität“ – Carolinenstraße 48/50

Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 14:00 – 16:00 Uhr

In den Räumen der Begegnungsstätte treffen sich die Mitglieder des ehemaligen Frauenvereins

- montags 14:00 – 17:00 Uhr im Wechsel zum Klöppel- oder Malzirkel
- dienstags 14:00 – 17:00 Uhr zum Kreuzstichzirkel
- mittwochs 14:00 – 17:00 Uhr zum Seniorentreff

Veranstaltungen in den Ortsgruppen:

- OG Reudnitz am 21.07.2016 um 14:30 Uhr Ortsgruppennachmittag „Schwarzer Bär“ Kahmer
- OG Mohlsdorf am 10.08.2016 um 14:00 Uhr Ortsgruppennachmittag „Zum kühlen Morgen“
- OG Kleinreinsdorf am 19.07.2016 um 14:00 Uhr Ortsgruppennachmittag „Holzfällerklause“

Gäste und interessierte Bürger sind zu diesen Veranstaltungen herzlich willkommen.

Kirchen

Evang.-Luth. Pfarrbereich Mohlsdorf -Teichwolframsdorf

Pfarramt:

Pastorin Carola Beck, Straße der Einheit 54,
07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf,
Tel. (03661) 42700 (außer samstags)

Sprechzeiten:

- im Pfarrhaus in Mohlsdorf Donnerstag 9:30 Uhr – 11:30 Uhr (außer 07.07. + 14.07.) und jederzeit nach telefonischer Vereinbarung
- im Pfarrhaus in Teichwolframsdorf Montag 16:00 – 18:00 Uhr (außer 04.07. + 11.07.)

Kirchgemeinde Teichwolframsdorf

03.07. Sonntag	(09:30 Uhr)	Einladung zum Gottesdienst im Kirmeszelt auf dem Sportplatz in Mohlsdorf
10.07. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Nieke in der Kirche
24.07. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst im Pfarrhaus
07.08. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Kirche

Veranstaltungen im Pfarrhaus Teichwolframsdorf

In den Ferien finden keine Kinder- und Jugendveranstaltungen statt. Ebenso macht der Frauenkreis während der Urlaubszeit Pause.

Anmeldung zum Gottesdienst zum Schulanfang

Eltern von Schulanfängern, die am Gottesdienst zum Schulanfang in Teichwolframsdorf teilnehmen wollen, können ihr Kind auch telefo-

nisch vom 18.07. bis 15.08. im Pfarrbüro in Mohlsdorf anmelden (Tel. 03661 / 42700). Dieser Gottesdienst findet am Sonntag, den 21.08.16 um 10:00 Uhr in der Kirche in Teichwolframsdorf statt.

Anmeldung zur Konfirmation 2018 in Teichwolframsdorf

Für Jugendliche, die im Jahr 2018 konfirmiert werden wollen, beginnt die Vorbereitungszeit nach den Sommerferien. Sie können erfahren, was Glauben bedeutet und Gott besser kennenlernen. Interessierte Eltern und Jugendliche melden sich bitte telefonisch ab 18.07. im Pfarramt in Mohlsdorf (Tel. (03661)42700) oder zur Sprechzeit in Teichwolframsdorf.

Die schriftliche Anmeldung sowie Terminabsprachen erfolgen nach dem Gottesdienst zum Schuljahresanfang in Teichwolframsdorf am 21.08.16, der um 10:00 Uhr beginnt. Auch Jugendliche, die nicht getauft sind, können am Vorkonfi-Kurs teilnehmen.

Kirchgemeinde Sorge-Settendorf (mit Kleinreinsdorf)

03.07. Sonntag	(09:30 Uhr)	Einladung zum Gottesdienst im Kirmeszelt auf dem Sportplatz in Mohlsdorf
10.07. Sonntag	14:00 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Nieke
24.07. Sonntag	14:00 Uhr	Gottesdienst
07.08. Sonntag	14:00 Uhr	Gottesdienst

Kirchgemeinde Herrmannsgrün-Mohlsdorf (mit Reudnitz)

03.07. Sonntag	09:30 Uhr	Gottesdienst im Kirmeszelt auf dem Sportplatz
10.07. Sonntag	(10:00 Uhr)	Einladung zum Gottesdienst in Gottesgrün
17.07. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Nieke
24.07. Sonntag	15:30 Uhr 16:30 Uhr	Kirchenkaffee – Kirche für alle – Gottesdienst in moderner Form
31.07. Sonntag	8:30 Uhr	Gottesdienst
07.08. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Nieke

Veranstaltungen im Pfarrhaus Mohlsdorf

In den Ferien finden keine Kinder- und Jugendveranstaltungen statt. Ebenso machen der Seniorenkreis und der Chor während der Urlaubszeit Pause.

Anmeldung zu den Gottesdiensten zum Schulanfang

Eltern von Schulanfängern, die an einem der Gottesdienste zum Schulanfang teilnehmen wollen, können ihr Kind auch telefonisch vom 18.07. bis 15.08. im Pfarrbüro Telefon (03661) 42700 anmelden. Die Gottesdienste finden in Gottesgrün am 14.08. um 14:00 Uhr und in Mohlsdorf am 21.08. um 14:30 Uhr statt.

Anmeldung zur Konfirmation 2018 in Mohlsdorf und Gottesgrün

Für Jugendliche, die im Jahr 2018 konfirmiert werden wollen, beginnt die Vorbereitungszeit nach den Sommerferien. Sie können erfahren, was Glauben bedeutet und Gott besser kennenlernen. Interessierte Eltern und Jugendliche melden sich bitte telefonisch ab 18.07. im Pfarramt Telefon: (03661) 42700.

Die schriftliche Anmeldung sowie Terminabsprachen erfolgen nach dem Gottesdienst zum Schuljahresanfang in Mohlsdorf am 21.08.16, der um 14:30 Uhr beginnt. Auch Jugendliche, die nicht getauft sind, können am Vorkonfi-Kurs teilnehmen.

Kirchgemeinde Gottesgrün

03.07. Sonntag	(09:30 Uhr)	Einladung zum Gottesdienst im Kirmeszelt auf dem Sportplatz in Mohlsdorf
10.07. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Josiek
17.07. Sonntag	(15:00 Uhr)	Einladung in die LKG Reuth-Gottesgrün
24.07. Sonntag	8:30 Uhr	Gottesdienst
31.07. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
07.08. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Lektor Nieke

Veranstaltungen in der Kirchschule

In den Ferien finden keine Kinderveranstaltungen statt. Ebenso macht der Seniorenkreis während der Urlaubszeit Pause. Bibelstunde der LKG: Donnerstag, 21.07. um 14:30 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Reuth-Gottesgrün

Gemeinschaftsstunden: Montag, 04.07. + 11.07. um 19:30 Uhr
Sonntag, 17.07. um 15:00 Uhr
Frauenstunde: Mittwoch, 13.07. um 15:00 Uhr in der LKG Reudnitz
EC-Jugendstunde: Freitag um 19:00 Uhr

Landeskirchliche Gemeinschaft Reudnitz (in der Christl. Ferienstätte)

Gemeinschaftsstunden: Sonntag um 9:30 Uhr
Bibelstunde: Mittwoch um 19:30 Uhr (außer 13.07.)
Gästabend mit Eckart zur Nieden 27.07.
Frauenstunde: Mittwoch, 13.07. um 15:00 Uhr

Kirchspiel Berga

Gottesdienste

Sonntag, 03.07.2016	10:00 Uhr	Gottesdienst in Berga (Pfr. Martin), Kinderbibelwoche
Samstag, 09.07.2016	14:00 Uhr	Taufe in Waltersdorf (Pfr. Platz)
Sonntag, 10.07.2016	10:00 Uhr	Gottesdienst in Großkundorf (Pfr. Platz)
Sonntag, 17.07.2016	09:30 Uhr	Gottesdienst in Waltersdorf (Pfr. Martin)
	14:00 Uhr	Gottesdienst in Wernsdorf
Sonntag, 24.07.2016	10:00 Uhr	Gottesdienst in Berga (Pfr. Platz), mit KiGo und Abendm.
	14:00 Uhr	Gottesdienst in Großkundorf (Pfr. Platz)
Sonntag, 31.07.2016	14:00 Uhr	Waldgottesdienst in Waltersdorf (Pfr. Platz und P. Neels)

Begegnungen Kinder

Alle Kreise machen Sommerpause.

Begegnungen Frauen

Sommerpause

Begegnungen Erwachsene

mittwochs	20:00 Uhr	Hauskreis bei Familie Martin
Montag, 11.07.2016	14:00 Uhr	Gemeinde/Seniorenachmittag im Pfarrhaus Berga

Sprechzeiten im Pfarrbüro

donnerstags 09:30 – 10:30 B. Martin
freitags 08:30 – 10:00 Uhr Pfr. Ch. Platz

sowie nach telefonischer Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten:

Pfarramt Berga, Kirchplatz 14 (03 66 23) 2 55 32
Pfr. Martin (0 15 77) 9 55 90 43
Pfr. Platz (01 60) 98 37 67 49

Kleiderkammer

mittwochs	13:00 – 17:00 Uhr	Puschkinstraße 6 (Alte Schule), Frau Seckel
-----------	-------------------	---------------------------------------------

Friedhof

Fragen den Friedhof betreffend (Grabverlängerungen, Grabgebühren u.a.) können **dienstags** von 09:30 bis 12:00 Uhr im Pfarramt mit Frau Seckel geklärt werden.

Evangelisch-methodistische Kirche Gemeindebezirk Waltersdorf - Berga

Gottesdienste/Kindergottesdienste Waltersdorf - Berga

Sonntag, 03.07.2016	10:00 Uhr	Gottesdienst in der Ev.-Luth. Kirche Berga
Sonntag, 10.07.2016	09:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf (Chr. Eckhardt)
Sonntag, 17.07.2016	10:00 Uhr	Familiengottesdienst in Greiz (P. Neels) & Sommerfest für die ganze Region
Sonntag, 24.07.2016	09:00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst in Waltersdorf (P. Neels)
Sonntag, 31.07.2016	14:00 Uhr	Waldgottesdienst in „Kleinamerika“ (P. Neels)

Regelmäßige Wochenveranstaltungen und besondere Termine

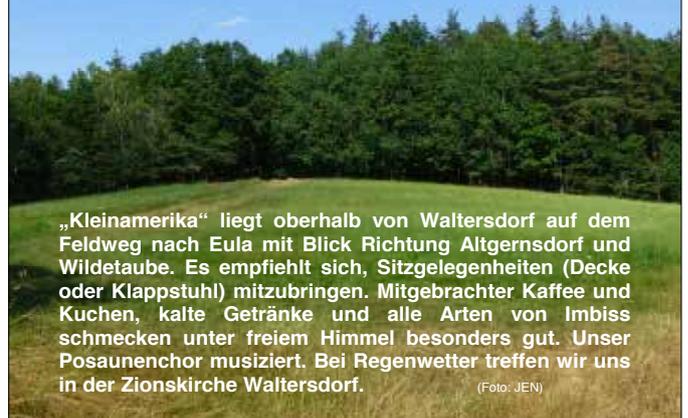
Kirchlicher Unterricht ab 7-9 Jahre (KU I)	in Berga Sommerpause
Bibelabende in Berga	dienstags, 19:00 Uhr: Sommerpause
Posaunenchor	donnerstags, 18:15 Uhr, in Waltersdorf
Gemischter Chor	donnerstags, 19:30 Uhr, in Waltersdorf
Frauen im Gespräch	Montag, 11.07., 18:00 Uhr Sommerabend in Waltersdorf

Pastor Jörg-Eckbert Neels, Am Mühlberg 18, 07987 Mohlsdorf-Teichwolframsdorf OT Waltersdorf, Tel: 036623 20724

Weitere Informationen zum Veranstaltungsplan und Gemeindeleben s. unter www.emk-waltersdorf.de und www.emk-berga.de oder über www.emk.de und www.emk-ojk.de

Herzliche Einladung zum Waldgottesdienst

Sonntag, 31. Juli 2016, 14 Uhr
in „Kleinamerika“



„Kleinamerika“ liegt oberhalb von Waltersdorf auf dem Feldweg nach Eula mit Blick Richtung Altgersdorf und Wildetaube. Es empfiehlt sich, Sitzgelegenheiten (Decke oder Klappstuhl) mitzubringen. Mitgebrachter Kaffee und Kuchen, kalte Getränke und alle Arten von Imbiss schmecken unter freiem Himmel besonders gut. Unser Posaunenchor musiziert. Bei Regenwetter treffen wir uns in der Zionskirche Waltersdorf.

(Foto: JEN)